

### 3. DJSO-Alumni-Rundbrief ‡

Februar 2011

#### Einführung

*Nach einigen ermutigenden Rückmeldungen zu den ersten beiden Rundbriefen und zu den Konzerten im letzten Jahr gibt es nun schon die dritte Ausgabe des Alumni-Rundbriefs. Doch zunächst geht unser Dank an alle, die mit weiteren Namen und Mailadressen geholfen haben, die Alumni-Datenbank weiter zu vervollständigen (Weiter so!).*

*Diesmal wollen wir wie versprochen auf zwei Jubiläen blicken, aber genauso über den Förderverein berichten, der diese ganze Arbeit hier erst ermöglicht.*

*Wir wünschen euch wieder viel Freude beim Lesen!*

#### Zwei ganz besondere Jubiläen

„Streichorchester des Pionierpalastes“, „Jugendsinfonieorchester auf Schloss Albrechtsberg“ und mittlerweile „Dresdner Jugendsinfonieorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.“ – all diese Namen sind für hunderte Ehemalige dieser Orchester aus nunmehr drei Generationen mit vielen Erinnerungen und manchmal sogar prägenden Erfahrungen verbunden. Bis zurück ins Jahr 1962 reicht die **Geschichte**<sup>1</sup>, und nach wie vor spielt das Orchester, zu dem mittlerweile auch ein Nachwuchsorchester für die Jüngsten gehört, eine wichtige Rolle.

Angeregt durch das gelungene Ehemaligentreffen im Jahr 2002 wollen wir auch das „**Jubiläumsjahr 2012 – 50 Jahre Jugendsinfonieorchester**“ gebührend würdigen. Was passt da nicht besser als eine erneute Zusammenkunft vieler Alumni? Damit diese Idee und möglicherweise auch der schon mehrfach geäußerte Wunsch nach einem kleinen Ehemaligenorchester in die Tat umgesetzt werden können, braucht es aber noch einiges an Vorbereitung. Dabei könnt ihr uns helfen!

Momentan existiert bis auf den Wunsch und die Alumni-Datenbank noch nicht viel, sodass ihr noch viele Möglichkeiten habt, eure Ideen und Vorstellungen einzubringen. Bitte kontaktiert uns unter **alumni-projekt@djso.de** und schreibt uns, ob ihr Lust auf ein Jubiläumstreffen oder andere Aktionen habt. Wir freuen uns über jede Rückmeldung, insbesondere natürlich über Freiwillige, welche die Organisation (unterstützt vom Förderverein) eigenverantwortlich übernehmen könnten. In den nächsten Rundbriefen und auf der Website im Bereich zum **Jubiläum 2012**<sup>2</sup> werden wir euch dann über den neuesten Stand informieren. Dort findet ihr auch Informationen zum vergangenen Ehemaligentreffen.

Nicht ganz so alt wie die Orchester, aber mittlerweile auch eine wichtige Größe in deren Umfeld ist der Förderverein der Orchester. Mit der Gründungsversammlung am 10.11.1999 entstand ein kleiner, aber engagierter Verein, der von einer Handvoll Gründungsmitglieder nunmehr auf fast 50 Mitglieder wachsen konnte. Seit dem 12.05.2000 ist er als „e.V.“ ins Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden eingetragen.

Im vergangenen Jahr konnte also das **10-jährige Jubiläum des Fördervereins** begangen werden. Im Rahmen des Alumni-Rundbriefs möchten wir deshalb die Gelegenheit nutzen, ihn einmal näher vorzustellen:

---

‡ Alle Leser denen einige Abschnitte des Rundbriefs schon aus anderen Publikationen des Fördervereins bekannt sind, möchten wir in dieser Fuß-„Note“ um Nachsicht bitten. Weiterhin möchten wir die Einladung als Autor am Rundbrief mitzuwirken nocheinmal erneuern.

1 <http://djso.de/?geschichte>

2 <http://djso.de/?alumni/jubilaeum2012.html>

## Der Förderverein

Aus dem Flyer des „Fördervereins Dresdner Jugendsinfonie- und Nachwuchsorchester e.V.“:

Der Förderverein unterstützt alle Belange des Dresdner Jugendsinfonie- und Nachwuchsorchesters – unabhängig vom Träger der Orchester. Der Verein fördert insbesondere Aktivitäten, die der fachlichen Entwicklung der Orchestermitglieder dienen und zu einer höheren künstlerischen Präsenz des Orchesternachwuchses in der Öffentlichkeit beitragen. Zudem engagiert sich der Förderverein für die Verbesserung des technischen Standards und der Probenbedingungen für die Orchester. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist die Unterstützung der Orchester bei erlebnisreichen Höhepunkten wie Konzertreisen, Austausch mit Partnerorchestern und Orchesterwettbewerben.

Dieser Verein gibt den beiden Orchestern also durch seine finanzielle und organisatorische Unterstützung die Möglichkeit, auf ansehnlichem künstlerischen Niveau mehrmals im Jahr wunderschöne, in Erinnerung bleibende Konzerte zu spielen. Gerade in Zeiten klammer Kassen von Stadt und Land wird dieses private Engagement immer nötiger. Der Förderverein möchte helfen, dem in seinen finanziellen Spielräumen begrenzten Heinrich-Schütz-Konservatorium bei seiner wichtigen (nicht nur musikalischen!) Bildungsarbeit zur Seite zu stehen.

In letzter Zeit konnten dabei beispielsweise die Buskosten für das Probenlager in der neu eröffneten und für Probenwochenenden hervorragend geeigneten **Landesmusikakademie im Schloss Colditz**<sup>3</sup> übernommen werden. Mit der Neugestaltung und dem Druck von Vorlagen für die Werbeplakate, der Aktualisierung der Website und dem Entwurf eines neuen Logos konnte der Förderverein die Orchesterarbeit ebenso konkret unterstützen. Immer wieder gefordert ist auch finanzielles Engagement bei Anschaffungen wie Glockenspielen, Basshockern und noch vielem mehr. Ein für die Orchestermitglieder ganz besonderes Erlebnis war im Herbst die Produktion der neuen **CD „Romeo und Julia“**<sup>4</sup>. Nicht zuletzt das Projekt **„ALUMNI @ DJSO“** entstand aus einer Fördervereins-Initiative heraus.

Vielen im Orchester war allerdings die Existenz des oft bescheiden im Hintergrund auftretenden Vereins kaum bewusst, was sich hoffentlich mit diesem Rundbrief nun geändert hat. Selbst nach ein paar Jahren sollte es nicht zu spät sein, von der während euer aktiven Orchestermitgliedschaft erfahrenen Unterstützung vielleicht wieder etwas an die nachfolgenden Orchestergenerationen zurückzugeben.

Einige ehemalige und sogar ein paar aktive Orchestermitglieder fördern die Vereinsziele bereits durch ihre Mitgliedschaft. Der Förderverein würde sich sehr freuen, dafür noch mehr Alumni gewinnen zu können. Schon mit dem jährlichen Beitragssatz von derzeit 40€ (für Schüler und Studenten sogar nur 15€) könnt ihr die Orchesterarbeit wesentlich fördern. **Deshalb möchten wir euch sehr herzlich einladen dem Förderverein beizutreten und ermutigen, den im Anhang der Mail beigefügten Mitgliedsantrag gleich auszufüllen.**

Geld allein hilft bekanntlich auch nur begrenzt. Willkommen ist deswegen ebenso jede praktische Hilfe, sei es bei der Vorbereitung von Konzerten oder bei der Wartung und Verbesserung der Website. Zudem kann aktive Werbung für die Konzerte der Orchester – sei es allgemein oder auch nur im Bekanntenkreis – nie schaden. Dringend gesucht werden momentan auch Kenntnisse und Kontakte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die vom Konservatorium nur noch begrenzt geleistet werden kann. Bitte meldet euch, wenn ihr dahingehend helfen könnt.

Weitere Informationen findet ihr natürlich auf der Website im Abschnitt zum **Förderverein**<sup>5</sup>.

<sup>3</sup> <http://www.lma-sachsen.de/>

<sup>4</sup> <http://djs0.de/?konzerte/cds.html#cd7>

<sup>5</sup> <http://djs0.de/?verein>

## Konzerte im März

Zum Schluss möchten wir euch wie immer ganz herzlich zu den in den nächsten Wochen zu erlebenden **Konzerten**<sup>6</sup> des DJSO einladen:

- **11.03.2011** (17:00 und 19:30 Uhr), DJSO: „**Barock im Schloss**“ (Dreikönigskirche)
- **19.03.2011** (19:30 Uhr), DJSO: „**Barock im Schloss**“ (Benefizkonzert in der Lukaskirche)

Milko Kersten schreibt dazu Folgendes:

### Italien gegen Frankreich – Gesprächskonzerte der Reihe „Barock im Schloss“

Musik ist heute eine überall verständliche Musik: Von Tokio bis New York, von Stockholm bis Kapstadt gibt es Festivals klassischer Musik, ja sogar Bachfeste oder Wagnerstage werden überall auf der Welt veranstaltet. Per E-Mail senden wir Vivaldi & Co im MP3-Format an jede Ecke dieser Erde, wenn jemand verhindert ist, live beim Konzert dabei zu sein.

Das war im 17. und 18. Jahrhundert keineswegs der Fall. Die Musiker und das interessierte Publikum haben natürlich miteinander kommuniziert. Dies benötigte aber Zeit. Charakter und Temperament der Italiener und Franzosen waren zudem so verschieden, dass sie die Herausbildung musikalischer Nationalstile beförderten, die dann zu einem regelrechten musikalischen „Kampf“ geführt haben.

Anhand von Klangbeispielen aus beiden „Mannschaften“, gespielt von Schülern des Heinrich-Schütz-Konservatoriums und Solisten der Dresdner Philharmonie, werden zwei Zeitzeugen, die wir überreden konnten noch einmal „lebendig“ zu werden, von den damaligen Auseinandersetzungen berichten.

#### Programm

- Jean Baptist Lully: Ouvertüre Le Bourgeois Gentilhomme
- Jean-Philippe Rameau: Suite La Poule
- Geminiano Giacomelli: Sinfonia in D (Dresdner Erstwiederaufführung)
- Antonio Vivaldi: Concerto per Sopranino und Orchester in a-moll

## Ausblick

*Im nächsten Rundbrief gibt's dann Informationen zu den Konzerten von Mai bis Juli.*

*Wenn ihr keine Nachrichten mehr erhalten wollt, so schreibt uns eine E-Mail an [alumni-projekt@djso.de](mailto:alumni-projekt@djso.de), auch über Fragen, Wünsche oder Kritik freuen wir uns. Ältere Ausgaben der Rundbriefe und Weiteres findet ihr im **Alumni-Bereich**<sup>7</sup> der Orchesterwebsite.*

*Viele Grüße von Philipp & Henrik  
(Mitglieder im Förderverein und Teil des Alumni-Teams)*

Das Projekt „ALUMNI @ DJSO“ wird unterstützt durch den **Förderverein DJSO/DNO e.V.**

<sup>6</sup> <http://djso.de/?konzerte>

<sup>7</sup> <http://djso.de/?alumni>